

# Freundesbrief 2/2008

[www.cvjm-rhein-lahn.de](http://www.cvjm-rhein-lahn.de)

40 Jahre

**Lindenmühle**

Am 6. und 7. September 2008 feiern wir auf der Lindenmühle:  
**60 Jahre Kreisverband und  
40 Jahre CVJM Freizeitheim Lindenmühle**

Schulstr. 1 56348 Bornich  
Tel: 06771/7021  
Fax: 06771/2470  
August 2008

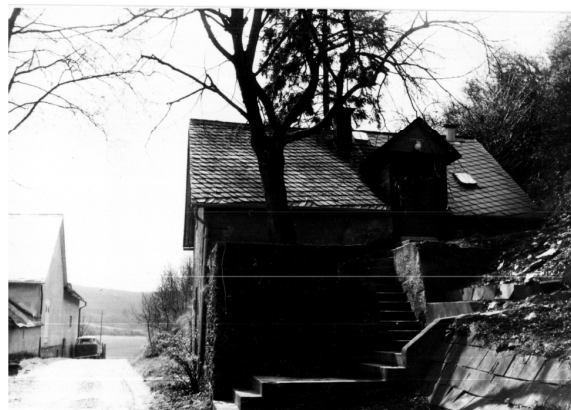
**Samstag: 06. September 2008**

- 10:00 Uhr Indiaca - ein Aufbaukurs vom CVJM Becheln/Bornich unter Leitung eines Mitglieds der deutschen Indiaca-Nationalmannschaft
- 16.00 Uhr Wasser für die Mühle - Fun und Action
- 19:00 Uhr Lobpreisgottesdienst gestaltet von zwei Bands aus Bad Ems und Dachsenhausen.
- 21:30 Uhr Lagerfeuer, Geschichten von früher, Gespräche



**Sonntag: 07. September 2008**

- 11:00 Uhr Festgottesdienst mit Heiner Eberhard von der Klostermühle
- 12:30 Uhr Stärkung für den Magen
- 14:00 Uhr
- Erinnerungen - Wir berichten von früher
  - Filme aus den letzten 20 Jahren Lagerarbeit
  - Bilder von den Anfängen der Mühle
- 16:30 Uhr Kaffee und Kuchen



## Neues von der Dachsanierung:

Die Mittel aus Mainz sind immer noch nicht bewilligt, aber wir haben jetzt die Erlaubnis zum vorzeitigen Baubeginn. Am 08. oder 15. September fällt der Startschuss, zur Zeit laufen die Ausschreibungen. Wir gehen davon aus, dass zum 01.11. die Maßnahme abgeschlossen ist.

**Spendenkonto: Konto 552218620 bei der Nassauischen Sparkasse , BLZ 510 500 15  
mit dem Vermerk: Lindenmühle, Stiftung oder Kreisverband**

## Sonnenschein und Ferienzeiten

He hoi, hier wieder mal der Wim und seine Familie. Die Hauseltern aus unser aller Freizeithaus, der beliebten/geliebten Lindenzmühle, grüßen euch alle ganz herzlich. Während wir diese Zeilen schreiben, ist unsere Mühle belagert von vielen fröhlichen Kindern und Mitarbeitern. Oft probt ein toller Kinderchor mit kleinem Orchester im Hof, das beliebteste Spiel auf der Wiese ist und bleibt wohl Fußball und fast jeden Abend gibt es gemeinsames Singen und Spielen am Lagerfeuer.

Es ist Urlaubszeit. Wie viele machen sich in diesem Sommer wieder einmal auf den Weg. Einpacken, unterwegs sein, auspacken, etwas erleben...!



„Sonnenschein und Ferienzeiten, Koffer packen und verreisen...“ Betrifft mich das? Will ich das wirklich in der teuersten und überfüllten Zeit des Jahres? Muss ich das vielleicht sogar? Oder kann ich es mir eben nicht leisten, bzw. will mir das in diesem Sommer (er)sparen? Und sowieso: Zuhause ist es ja doch am schönsten, oder? Hier habe ich feste Aufgaben, werde gebraucht, genieße die Vertrautheit und die Routine, - störe mich an der Eintönigkeit des Tagesablaufs, entdecke Spuren von Unzufriedenheit, vielleicht sogar Überforderung. Manchmal überfällt mich unerwartet die Einsamkeit. Ist es da nicht einfach notwendig, für eine (kurze) Zeit alles hinter mir zu lassen?

Für uns als Familie liegt der so genannte Jahresurlaub noch vor uns. Ende Juli wollen wir zusammen mit zwei befreundeten Ehepaaren und deren drei kleinen Kindern einen Teil des Moselradweges (Trier-Koblenz) bewältigen. Bis dahin verbringen wir unsere freie Zeit gerne auf unserer Terrasse. Dank Reinhard Römer ist diese jetzt vollständig umzäunt, was für unseren Noach aber leider schon kein Hindernis mehr darstellt. Ihn zieht es auf die Wiese zum Fußball spielen oder auch nur Zuschauen. Joey hält sich am liebsten in der Nähe der Küche auf.

Die Erfahrung hat ihn gelehrt, dass er mit seinem Lächeln nicht nur die Reste, sondern richtige Leckereien ergattern kann. Daniela steht

abends oder morgens oft vor der Entscheidung, ob sie nun die vielen Pflanzen, die wir auf den Fenstern, in der Einfahrt und rundherum verteilt haben, gießen soll/muss oder ob es nicht doch eventuell (genug) regnen wird... Wim hat in den letzten Wochen viel Zeit auf der Wiese und im Gelände verbracht, damit sich die Gäste hoffentlich auf den ersten Blick hier schon wohl fühlen. Und als Vorbereitung für die große Sommerinvasion wurden noch mal alle Wasserhähne repariert, Abflüsse gereinigt, Besen repariert, Schranktüren und Schösser festgeschraubt, Hocker und Stühle stabil gemacht, die Türen dürfen nicht mehr quietschen und die Lattenroste aller Betten müssen (fast) jedem Gewicht standhalten...

Wir als Ehepaar merken, wir brauchen beides: die Alltagsroutine und den Abstand davon. Im Psalm 84 entdeckte ich dann noch, dass mir oft etwas Entscheidendes fehlt: **Sehnsucht!**

Ps. 84,2-3: *„...wie sehr liebe ich deinen Tempel, - den Ort, an dem du wohnst! Ich kann es kaum noch erwarten, ja, ich sehne mich danach, in die Vorhöfe deines Heiligtums zu kommen!“*

Der größte Wunsch des Schreibers ist es, im Tempel, der Wohnung Gottes auf Erden, zu sein. Dort gehört er hin. Dort wird er die Nähe des lebendigen Gottes finden. Gott sei Dank, kann ich heute überall Gemeinschaft mit IHM haben. Jesus lebt in meinem Herzen, weil ich ihn dazu eingeladen habe, der Heilige Geist tröstet und ermahnt mich. Doch wie oft überfällt mich noch eine leidenschaftliche Sehnsucht nach einer tiefen Beziehung zu IHM? Wie oft packt mich die Vorfreude auf mein endgültiges Zuhause im Himmel, das Jesus versprochen hat vorzubereiten? (Joh.14,6)

Ich bin ja so beschäftigt und ver(sch)wende so viel Zeit und Energie für die Organisation meiner Arbeit, meiner Familie, meines Haushaltes und auch der Urlaubsgestaltung. Dabei vergesse ich: Gott, der Schöpfer von Himmel und Erde, sehnt sich nach mir. **Heute. Jetzt.**

Und plötzlich ist es mir nicht mehr so wichtig, dass mein Alltag leider nicht so perfekt wie in meinen Gedanken abläuft, dass ich in diesem Sommer mal wieder nicht bis ans Ende der Welt fliegen werde. Die Beziehung zu meinem Herrn will ich intensiver werden lassen.

Egal wo und wie ihr diesen Sommer (und Herbst und Winter,...) noch verbringt, wir

hoffen, ihr macht euch mit uns auf den Weg in die Gegenwart Gottes und wir können es immer mehr von Herzen sagen: „Herr, ein Tag in deinem Tempel (deiner Gegenwart) ist mehr wert als tausend andere!“ (Psalm 84,11)

**Behütete und erfüllte (statt volle) Tage wünschen die 4 Zaans**

## **Unsere Lindenmühle - Ein Haus voller Leben!**

Das war das Motto unseres ersten Mühlen-Festivals vor einigen Jahren und es hätte auch das Motto unserer Kreisverbands-Jungschar-Freizeit Mitte Juni sein können. Zum Thema Freundschaft trafen sich 58 Jungscharler und 22 Jungschar-Mitarbeiter aus dem Kreisverband und verlebten zwei wunderschöne Tage in der Lindenmühle.



In den Andachten und beim Gottesdienst ging es um die Freundschaft zwischen David und Jonathan und Gottes Freundschaftsangebot an uns.

Es wurde viel gesungen und beim Gottesdienst haben wir versucht, den Kindern nicht nur über das Hören, sondern auch über das Erleben und Gestalten Gottes Liebe zu ihnen zu vermitteln.

Es gab sportliche Wettkämpfe, in den Workshops am Samstagnachmittag konnten die Kinder Kreatives wie auch Sportliches erproben, der Samstagabend war geprägt von Spielen am Lagerfeuer und endete mit einer Fortsetzungsgeschichte und dem Abendausklang.

Am Sonntag gab es nach dem Mittagessen noch ein großes Geländespiel rund um die Lindenmühle, welches für viele Kinder sicher der Höhepunkt des Wochenendes war, und das Ende der Geschichte.

Für mich bleibt im Rückblick zu sagen: Es war ein tolles Wochenende, sowohl für die Jungscharler wie auch für die Mitarbeiter, das sicher zur Stärkung der Gemeinschaft im Kreisverband beigetragen hat.

## **Anmeldung zum Jubiläumswochenende**

CVJM Kreisverband Rhein-Lahn

Schulstr. 1

**56348 Bornich**

Absender:

Name, Anschrift:

Mir hat es ungeheuer viel Spaß gemacht, die ganze Aktion mit so vielen jungen motivierten Mitarbeitern vorzubereiten und durchzuführen.

Und vielleicht war es ja nicht die letzte Kreisverbands-Jungschar-Freizeit ... Denn wie meinten verschiedene Mitarbeiter zu mir: „Wieso machen wir das eigentlich nicht nächstes Jahr wieder? Es hat so viel Spaß gemacht, ich bin wieder mit dabei ...“

Ende Juni trafen sich dann 19 Leute zur zweiten Veranstaltung anlässlich unseres Jubiläumsjahres, dem Jugend-Event: Summer at the mill. Die Teilnehmer erwartete ein leckeres Barbecue mit Pools, Spielen an der großen Leinwand und Mitternachts-Movie.

Nach einer kurzen Nacht gab es am nächsten Tag noch ein Frühstück und eine

längere Andacht zum Thema: Glauben leben. Gegen Mittag machten wir uns dann wieder auf den Nachhauseweg.

Auch wenn ich mir für das Jugend-Event eine größere Schar an Teilnehmern gewünscht hätte, hat auch diese Aktion viel Spaß gemacht und ist bei den Teilnehmern gut angekommen. Und vielleicht ist es ja ein gutes Zeichen für folgende Aktivitäten, dass sich einige Leute echt geärgert haben, dass sie an dem Termin nicht konnten bzw. ihn verpeilt hatten, und wieder mehr Interesse an Aktivitäten im CVJM-Kreisverband zeigen.

Ich hoffe, man sieht sich beim Jubiläumswochenende im September,

Ihre/Eure Annelie



Hiermit melden wir uns zum Jubiläumswochenende auf der Lindenmühle an:

Wir kommen am  Samstag  Sonntag und nehmen an folgenden Mahlzeiten teil:

Samstag:  Mittag  Abend  
Sonntag:  Frühstück  Mittag  Kaffee

Personenanzahl:

Zutreffendes bitte ankreuzen